

Liebe AVT-ler/-innen,

Danke für die lobenden Worte über unsere AVT-Corona-Seite! Wie kommt sie eigentlich zustande? Inzwischen so: Nach dem Rund-Mailen einer Seite kommen viele Fragen von Euch. Darüber freuen wir uns erst mal, dann suchen wir nach Antworten. Oft wird eine Frage weitergegeben in eine kleine WhatsApp-Gruppe, die sich „Task Force Tagesschau“ nennt und zu der die AVT-Geschäftsführung, die AVT-Ausbildungsleitung, Uschi und noch einige aus der AVT-Verwaltung gehören. Am Tag der Aussendung habe ich – HD – die Seite so formuliert, wie ich sie mir vorstelle und schicke sie an Uschi. Die „legt sie auf den Server“, was immer das heißt. Dann macht sich die - schon genannte - WhatsApp-Gruppe darüber her. Die Schlussredaktion macht Heinrich Breuer (Geschäftsleitung) – und los geht's: ins Zimbra- und ins E-Mail-Netz.

1.

Nicht alle haben die Informationen zur Abrechnung in **Smarty** am Ende der PDF „Therapie – Richtlinien der Videosprechstunde“ gefunden bzw. verstanden.

Dazu schreiben die Leitungspersonen der Institutsambulanz Barbarossaplatz folgendes: Wenn man im Datumsfeld das Leistungsdatum anklickt, erscheint es im gleichen Fenster rechts, ähnlich wie in einem Textfeld. Dann kann man - nach einem Leerzeichen - die Ziffer reinschreiben und ‚ok‘ drücken. Dann kommt die Fehlermeldung, dass es für diese Ziffer kein Kontingent gibt. Dazu sagt die Smarty-Hotline, dass es sich hierbei um einen Fehler von Smarty handelt, aber die Leistung wird trotzdem abgerechnet. Allerdings muss der Behandler/die Behandlerin das Kontingent im Auge behalten, weil Smarty es nicht mehr mitzählt. Im nächsten Quartal soll der Fehler behoben sein.

2.

Gibt es eine Zimbra-Adresse bei der AVT-Verwaltung, an die man die **Patientenerstkontakt-Bögen** mailen kann? Ja: [gaby.wallraff@avt-mail.org](mailto:gaby.wallraff@avt-mail.org) - und zwar vollkommen datenschutzkonform! Die E-Mail Adresse wird sich bald ändern, das teilen wir dann aber allen mit.

3.

Bezüglich der Verwendung von **RED connect** gibt es die Fragen: „Für wen muss alles ein eigener **Account** angelegt werden?“

Die Antwort: Jede Praxis bekommt einen eigenen Admin-Account bei RED connect, die Praxisleitung muss für jeden Ausbildungsteilnehmer, der das Programm nutzen will, einen eigenen Benutzeraccount anlegen. Wenn dem nicht so wäre, hätten wir uns mit einem weniger sicheren Programm begnügen müssen.

Manche fragen im Zusammenhang mit der Einrichtung von RED connect nach der BSNR und LANR. Diese sind auf den Stempeln der AVT zu finden, die u.a. für den Konsiliarbericht genutzt werden. Hier noch einmal die Nummern: BSNR (Betriebsstätten-Nummer): 277401000 LANR (Lebenslange Arzt-Nr.): 999999900.

4.

Natürlich gibt es auch Fragen zu **Zimbra**. „Kann das **Kennwort** geändert werden?“ Nein, kann es nicht. Aus Datenschutzgründen wurde das Kennwort mit einem Programm erstellt und an alle Ausbildungsteilnehmer verschickt. Wenn das Kennwort verloren geht, bitte MT-Security kontaktieren: [support@mt-security.de](mailto:support@mt-security.de)

„Ist Zimbra per **App** nutzbar?“ Nein, und zwar aus Datenschutzgründen nicht. Im Browser des Smartphones kann es aber ohne Probleme genutzt werden.

„Wann kriegen die **Lehrpraxen und Supervisor/-innen** ihren Zimbra-Account?“ Im Verlauf dieses Wochenendes wird er für alle angelegt, die noch keinen haben. Daher bitte die Nachfrage von Benedict Breuer nach Handynummern schnell beantworten. Wenn Sie uns keine geben, dann werden die Zugangsdaten mit der Post verschickt.

5.

Wie sieht es aus mit **Webinaren**, von manchen älteren Menschen – z. B. von mir (HD) – auch ‚Webseminare‘ genannt? An diesem Wochenende finden zwei weitere Webinare statt, deren Rückmeldungen wir auswerten. Für die Seminare, bei denen es inhaltlich vertretbar ist, werden ab Montag die Dozenten angefragt, ob sie ein Konzept für ein Online-Seminar erstellen und umsetzen können. Technisch werden sie dabei von Benedict Breuer und Abdoul Guindo unterstützt. Besonders im Blick haben wir dabei die Seminare für die Kurse, die sich theoretisch für die Sommer-Prüfung anmelden könnten.

6.

Und wie sieht es mit **Video-Supervisionen** aus? Wir arbeiten mit MT-Security an einer Lösung, die Video-Supervision an das neue Sicherheitsnetzwerk „Zimbra“ zu knüpfen. Die Technik dafür soll heute Nachmittag und in den nächsten Tagen ausführlich getestet werden. Wir möchten nämlich für alle Ausbildungsteilnehmer und Supervisoren ein reibungsloses Verfahren und Konzept gewährleisten können. Im Verlauf der nächsten Woche werden wir das Konzept vorstellen.

7.

Von Peter Neudeck kam folgende E-Mail: „Ich möchte anregen, dass die AVT bei der KV ein ‚**Notfalltelefon**‘ für Menschen in aktuellen Krisensituationen anbietet. Ich würde das mit meiner Praxis organisieren. Dafür würde ich an bis zu drei Tagen in der Woche eine Stunde kostenlos Telefonberatung (keine Therapie) zur Verfügung stellen. Die psychische Belastung, gerade für Menschen, die wenig Wohnraum und/oder mit vielen Menschen auf engem Raum leben müssen, steigt täglich. Da könnte so etwas ein gutes Ventil sein.“ Diese E-Mail ist auf große Begeisterung bei allen AVT-lern gestoßen, die davon erfahren haben. Da die Verwaltung gerade genug neue Baustellen hat, haben wir Peter Neudeck die Adressen aller Lehrpraxen gegeben mit der Bitte um Selbstorganisation. Wo wir können, unterstützen wir das Projekt natürlich.

8.

Die Frage der **Abrechenbarkeit von Video- und Telefontherapie** lässt einigen keine Ruhe. Daher noch einmal ergänzend:

Für Ausbildungsinstitute gelten die Regelungen der KV für die Ärzte/niedergelassenen Psychotherapeuten nicht. Sie werden extra zwischen KV, Krankenkassen und Ausbildungsinstituten verhandelt. Der Zweckverband der NRW Ausbildungsstätten, in dem auch die AVT ist, vertritt dabei die Institute. Deren Sprecher, Wolfgang Schneider, hat der AVT am Freitag, d. 20.3.2020 abends per Mail über die Ergebnisse der Verhandlungen zur Videotherapie mitgeteilt, die wir mit der ersten AVT-Corona-Seite verbreitet haben.

Fast witzig ist die Begründung für das Verbot von Telefonsprechstunden für PiAs, die von der Vertreterin der Krankenkassen an Wolfgang Schneider geschickt wurde:

„Psychotherapeutische Behandlungen per Telefon sind hiermit nicht gemeint (auf Deutsch: nicht für Ausbildungsteilnehmer gestattet, HD.) da diese eine entsprechende Konzentration auf beiden Seiten voraussetzt. Diese kann bei Videosprechstunden, jedoch nicht bei ‚Telefonsprechstunden‘ gewährleistet werden.“

Das können/wollen wir – AVT – natürlich nicht auf uns sitzen lassen. Heinrich Breuer setzt sich derzeit energisch für die Bezahlung von Telefon-Therapie ein.

9.

Für den kommenden Montag, d. 30.3.2020, ist die nächste AVT-Corona-Seite geplant. Wer uns Fragen, Anregungen und Ähnliches schicken möchte, bitte gern! Zimbra-Adresse:

[hans-dieter.dumpert@avt-mail.org](mailto:hans-dieter.dumpert@avt-mail.org)

Bis dahin: schönes Wochenende!

Sigrid und Hans - Dieter